

wie spricht man "-ig" aus?

Beitrag von „strelizie“ vom 16. Oktober 2005 18:23

Habe heute im Musikbuch meiner Tochter Tipps zur Aussprache gefunden und bin doch etwas irritiert.

Dort wird gesagt, die richtige Aussprache von -ig sei -ich.

Bsp.

ewig wird gesprochen ewich

König wird gesprochen Könich ...

Kennt ihr das auch so?

Jetzt habe ich über 40 Jahre lang König und ewig gesagt und dann ist das falsch? Und dabei habe ich mich so angestrengt, Hochdeutsch zu sprechen... 😊

Beitrag von „Britta“ vom 16. Oktober 2005 18:37

Das Musikbuch deiner Tochter hat Recht, die richtige hochdeutsche Aussprache (auch im Theater beispielsweise) ist -ich.

Gruß

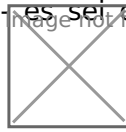
Britta

Beitrag von „Vivi“ vom 16. Oktober 2005 19:20

Yep! Und das Ganze geht zurück auf Theodor Siebs (1882-1941), vgl. unter anderem <http://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%BChnendeutsch> und <http://faql.de/lokalkolorit.html#ig> .

Das heißt nicht, dass alle Leute, die von der "Norm" abweichen, falsch sprechen!!! Durch dialektale Einflüsse spricht im Grunde ja sowieso kein Mensch das reine Hochdeutsch bzw. Standarddeutsch! Im Süden Deutschlands (+ in Österreich/Schweiz) spricht man sowieso -ig so aus, wie man's schreibt. Es gibt hier also kein "richtig" oder "falsch"!

Sag also ruhig weiterhin "König" statt "Könich" - es sei denn, du stehst als professionelle(r)



Schauspieler(in) oder Sänger(in) auf einer Bühne!

LG,

Vivi

Beitrag von „Meike.“ vom 16. Oktober 2005 23:39

Häh?

Isch dacht immer, das heißt Könisch und ewisch...

image not found or type unknown



Heike

Beitrag von „biene maja“ vom 17. Oktober 2005 00:39

Ich dachte immer, das wäre nur beim Singen und am Theater so, damit man das besser versteht...

Ist das echt die richtige hochdeutsche Aussprache??

Man lernt ja nie aus...

Liebe Grüße,

biene maja

Beitrag von „katta“ vom 17. Oktober 2005 12:59

Also, ich meine gelernt zu haben, dass die hochdeutsche Aussprache eben -ich ist und nicht -ig, das ist nur die Schreibweise, die wegen der Pluralbildung bzw. Steigerung eingeführt wurde, um zu vermeiden, dass es zwei Schreibweisen für ein Wort gibt (also *Könich, aber Könige). Viele Menschen setzen aber Schreibung mit Hochdeutsch gleich (was m.W. nach so nicht ganz korrekt ist) und daher kommt die Aussprach-Verwirrung (unabhängig davon, dass es wohl Dialekte gibt, in denen es eben -ig gesprochen wird, dass hat aber eben dann nichts mit Hochdeutsch zu tun, sondern mit dem jeweiligen Dialekt).

So hab ich's zumindest behalten.... könnte aber auch falsch sein 😄

Beitrag von „MrsX“ vom 17. Oktober 2005 15:44

Sagt man dann auch Köniche und nicht Könige? Ich bin jetzt auch ziemlich verwirrt, wenn jemand Könich sagen würde, fände ich das glaube ich ziemlich lustig und würde das für falsch halten.

Ich hatte mal eine Mathelehrerin (in meiner Schulzeit), die hat immer Betrach gesagt statt Betrag. War das etwa jetzt richtig, wie die gesprochen hat und wir haben uns jahrelang ganz umsonst über die lustich gemacht 😞 ?

Beitrag von „Conni“ vom 17. Oktober 2005 16:15

Hallo MrsX,

"ich" spricht man nur, wenn "ig" am Ende des Wortes steht. Ich spreche meist so, vielleicht sollten wir uns mal treffen, damit wir uns gegenseitig mit unserer Aussprache erheitern können? 😊

"Betrach" ist nicht ganz hochdeutsch.

Grüße,
Conni

Beitrag von „FrauBounty“ vom 17. Oktober 2005 16:27

Also im Rheinland sagen wir Betrach, aber wir sagen ja auch so komische Sachen wie Dochtmund 😊

Beitrag von „Conni“ vom 17. Oktober 2005 16:40

[FrauBounty](#)

Oh sorry, das wusste ich nicht. Aber vielleicht ist das der Grund, warum meine Schüler r und ch verwechseln? 😊

Conni

Beitrag von „Britta“ vom 17. Oktober 2005 18:10

Bei Betrag ist das a lang, deshalb ist Betrach falsch - ihr habt euch also nicht umsonst lustig gemacht 😊 . Bezüglich Könige hat Conni schon richtig argumentiert.

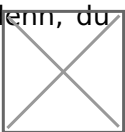
Beitrag von „strelizie“ vom 17. Oktober 2005 18:38

Zitat

Vivi schrieb am 16.10.2005 18:20:

es sei denn, du stehst als professionelle(r) Schauspieler(in) oder Sänger(in) auf einer

Bühne!



oh nein, dass tue ich niemandem an 😊

und ich lebe ja in Süddeutschland, dann darf ich ja die nächsten 40 Jahre auch noch König sagen ...

Beitrag von „neleabels“ vom 18. Oktober 2005 12:36

Zitat

Britta schrieb am 17.10.2005 17:10:

deshalb ist Betrach falsch

För mich as olln Norddütschn heit dat Betrach un nix anners. Richtich, falsch, Tüddelkroms...



Nele

Beitrag von „inschra“ vom 18. Oktober 2005 14:07

Also wir haben auf der PädAk auch gelernt, dass man -ig wie -ich ausspricht - gilt also auch für Österreich und wahrscheinlich auch Bayern.

Herzliche Grüße!

Beitrag von „Vivi“ vom 18. Oktober 2005 19:40

[inschra](#): Ja, aber eben nur, wenn man auf einer Bühne steht. Ansonsten ist das nicht überregional verbindlich oder üblich. Im Alltagsdeutsch sagt doch in Süddeutschland, Österreich oder in der Schweiz niemand "Köhnich", oder? Und das ist auch gut und richtig so! Wir sind ja schließlich nicht alle Schauspieler, Sänger oder Nachrichtensprecher, deren Aussprache einer gewissen Norm unterliegen sollte (ähnlich übrigens in Großbritannien mit RP-English).

Das ist doch - wenn man jetzt mal von dem Siebschen Bühnendeutsch absieht - eine wirklich regionale Sache (wie Nele schon ganz richtig gesagt hat). In Norddeutschland sagt man gewöhnlich Köhnich statt König oder auch Hamburch statt Hamburg. Und darum hat ja nun auch unser lieber Comedian Johann Köhnich aus Soest/Westfalen bewusst ein "ch" am Ende seines Namens!



(Kennt den eigentlich irgendwer außerhalb von Westfalen? Na ja, er war ein paar Mal im Fernsehen...)

LG,

Vivi

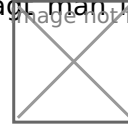
Beitrag von „uta_mar“ vom 18. Oktober 2005 22:07

Zitat

Britta schrieb am 17.10.2005 17:10:

Bei Betrag ist das a lang, deshalb ist Betrach falsch - ihr habt euch also nicht umsonst lustig gemacht 😊. Bezüglich Könige hat Conni schon richtig argumentiert.

Also in Westfalen sagt man auch "Fluchhafen" und manche Frauen heißen "Achnes". Aber auch wenn man nicht ganz so westfälisch oder rheinisch spricht, sagt man in NRW "Könich" bzw.



"ewig". Wir finden dann eher die süddeutsche Aussprache lustig.

Viele Grüße

Uta

Beitrag von „das_kaddl“ vom 19. Oktober 2005 17:41

Zitat

Vivi schrieb am 18.10.2005 18:40:

Im Alltagsdeutsch sagt doch in ... der Schweiz niemand "Köhnich", oder?

Nee, die sind hier noch viel witziger: die sagen "Chönig", das "ch" dabei wie die ersten beiden Buchstaben des Wortes "krank". Ausserdem machen sie hinter dem "-ig" keine Pause, sondern setzen gleich das nächste Wort dran, sodass z.B. "der König ist im Zimmer gewesen" in Bern beispielsweise so klingt:

"derkrönigchättimzimrgsi" (Betonung auf den fettgedruckten Buchstaben bzw. Silben). Dazu klingt das Ganze noch wie ein schöner Singsang - ich liebe diese Sprache 😊

LG, das_"krattel"

Beitrag von „strelizie“ vom 19. Oktober 2005 18:37

Ach übrigens, ich habe mal eine private Umfrage gemacht:

Wir Schwaben sagen zwar König, aber ewich ("das hat ja 'ne Eeeeewichkeit gedauert!"). Aber bisher dachte ich, das liegt an unsererm Dialekt

Beitrag von „Uffel“ vom 20. Oktober 2005 23:06

Bis jetzt hat noch keiner gefragt, was mit der Könichin ist?



LG

Uffel

Beitrag von „inschra“ vom 21. Oktober 2005 13:12

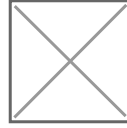
Muss mal nachdenken, wie wir wirklich sprechen....

König - könnte sein,

aber ewich sicher, ebenso traurich, schmutzich...

Ich hab das Gefühl, das wechselt....

Sicher sagen wir ein g, wenn es im Wort steht - außer bei Traurichkeit etc. - aber FluGhafen (Fluch is was anderes).



Werde in nächster Zeit ein bissl aufpassen und hinhören

LG aus dem nebligen Niederösterreich,
inschra

Beitrag von „Musikmaus“ vom 21. Oktober 2005 16:18

Zitat

Wir Schwaben sagen zwar König, aber ewich ("das hat ja 'ne Eeeeewichkeit gedauert!"). Aber bisher dachte ich, das liegt an unserm Dialekt

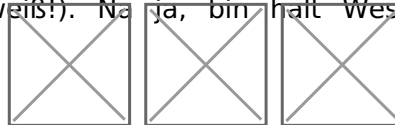
Definitiv! Ich wohne hier ja auch im schönen Schwobaländle und sage auch König aber ewich. Außerdem richtig, traurich, heftich,... aber schmutzig (wobei das Wort bei uns eigentlich nicht vorkommt, es heißt einfach dreckich 😊)



Beitrag von „Vivi“ vom 21. Oktober 2005 16:40

Wow! Interessant! Wir sollten mal eine Untersuchung auf die Beine stellen, wer wann was wo wie sagt!

Ich sag z.B. sowohl "schmutzich" als auch "dreckich", "ewich" und auch "Fluchhafen" (obwohl ein "Fluch" ja was anderes ist, ich weiß!). Na ja, bin halt Westfälin wie unser Noch-



Bundeskanzler (oder [Ex-Bundeskanzler](#)?!)

Liebe Grüße in den Süden!

Beitrag von „venti“ vom 21. Oktober 2005 18:10

Hi!

Ich mach's wie Heike! In Hessen heißt es "ewisch" und "Könisch" ... deshalb verwechseln unsere Schülerlein auch ch und sch ...

Gruß venti 😊

Beitrag von „Sabi“ vom 21. Oktober 2005 18:18

Zitat

Vivi schrieb am 21.10.2005 15:40:

Na ja, bin halt Westfälin wie unser Noch-Bundeskanzler (oder [Ex](#)-Bundeskanzler?!)

Ich hab mir immer irgendwie eingebildet der käme aus Hannover 😞 .

Bin auch Westfälin, aber wir sagen definitiv FluGhafen (nämlich der in Hannover nebenan 😄) hier oben.. und KöniG, aber richtiCH und weniCH. Außer im Unterricht, da bemühe ich mich um eher "lautgetreue" Aussprache, eben wegen der falschen Schreibungen..

Hatte immer befürchtet es läge an unserem "Dialekt" - den es hier angeblich gar nicht geben soll - aber wir sprechen ja doch tolles Hochdeutsch 😊

Sabi

Beitrag von „indidi“ vom 21. Oktober 2005 19:20

Also bei mir wechselt das:

Manchmal -ig, manchmal -ich und manchmal so eine Zwischending.

(Ich konnts ja fast nicht glauben 😄)

Beitrag von „Britta“ vom 21. Oktober 2005 20:23

Zitat

Sabi schrieb am 21.10.2005 17:18:

Ich hab mir immer irgendwie eingebildet der käme aus Hannover 😞 .

Nö, ursprünglich aus Paderborn. Ich (auch Westfälin) sage ganz sicher Flughafen - aber König, wenich, dreckich etc.

LG

Britta

Beitrag von „Vivi“ vom 21. Oktober 2005 20:45

Also je länger ich darüber nachdenke, desto unsicherer werde ich mir, wie ich denn Flughafen nun eigentlich ausspreche! Ich bin im Moment am grübeln, ob ich nicht doch Flug- statt Fluchhafen sage. Witzig, oder?! Bei den anderen Wörtern bin ich mir aber ziemlich sicher -

immerhin...



Na egal, der Herr Schröder kommt jedenfalls NICHT aus Paderborn!!! Wer hat denn das Gerücht in die Welt gesetzt? Seine Mutter wohnt heute zwar in Paderborn, aber geboren und aufgewachsen ist der Gerhard im schönen Kreis Lippe (geboren in Mossenberg bei Blomberg und aufgewachsen in Talle im Kalletal)!!! Er wohnt heute aber in Hannover, das stimmt.



Jawoll.

Liebe Grüße!

Beitrag von „Sabi“ vom 22. Oktober 2005 21:51


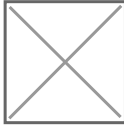
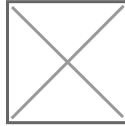
Jetzt wissen wirs aber ganz genau 😊

Danke Viv, man lernt ja nie aus.

Ist der Schröder doch ein OWLer, wie geil, nur warum wird der hier so verschwiegen? 😊😄

Sabi

Beitrag von „Vivi“ vom 22. Oktober 2005 22:58

Wo kommst du denn wech, Sabi?    (wie wir OWLer doch so schön zu sagen pflegen!) Wer aus dem Kreis Lippe kommt, weiß natürlich genau, aus welchem Kaff der Gerhard kommt! 😄 Die Lipper sind im allgemeinen ja ein recht stolzes Völkchen. Da hält


 man halt zusammen (wenn auch nicht unbedingt politisch) Der Schröder hat ja einen Halbbruder, Lothar, der in Detmold wohnt (ja, der wollte auch mal in den Big Brother Container! Ich glaube, er hatte dann aber doch einen Rückzieher gemacht, hihi!). Ich kenne Bekannte der Familie. Schon witzig...

image not found or type unknown



Übrigens kommt unser neuer Außenminister Steinmeier auch aus dem Kreis Lippe! Ist ja

eigentlich nur eine kleine Region, aber offensichtlich mit wichtigen Persönlichkeiten  !

So kommt ja auch der riesige Weihnachtsbaum, der jedes Jahr im Bundeskanzleramt in Berlin aufgestellt wird, aus dem Kreis Lippe.... Gependet natürlich! 😎 Da soll noch einer sagen, die Lipper seien geizig!

So, genug Landeskunde für heute!

Schönen Sonntag!